



20.04.2017

Umweltbericht Eidg. Alkoholverwaltung (EAV) 2016

1 Einführung

Geschätzte Mitarbeiterin
Geschätzter Mitarbeiter

Das Hauptziel von RUMBA, dem Programm „Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung“, ist die kontinuierliche Verminderung von betrieblichen und produktbezogenen Umweltbelastungen der Bundesverwaltung.

Die für 2016 gesetzten Ziele konnten nicht alle erreicht werden. Besonders erfreulich ist folgendes Ergebnis:

- Der Papierverbrauch je Mitarbeiter/in sank gegenüber dem Vorjahr von 49,8 auf 44,1 kg.

Folgende Sensibilisierungskampagnen wurden durchgeführt:

- Juni-August: Durchführen eines Wettbewerbs zum Thema „Energie sparen“.
- Oktober: Mitwirkung im Rahmen von Rumba Bund bei der Kampagne „energyday“ unter dem Motto: Winterzeit, Energiesparzeit.

Weitere erfolgreiche Aktivität:

- November 2016: Durchführen eines Workshops mit dem Ziel, den Verbrauch bei Heizung und Lüftung zu senken. Mit den Anpassungen kann eine Einsparung von 2'400 kWh erreicht werden, was 1 % vom Gesamtstromverbrauch ausmacht. Diese Einsparung wird in der Bilanz 2017 ausgewiesen werden.

Ausblick:

Gemäss Bundesratsbeschluss vom 25. Mai 2016 wird das Programm RUMBA am 1. Januar 2017 in einen dauerhaften Auftrag der Bundesverwaltung überführt. Mit den Umweltdaten 2016 wird die Zielperiode 2006-2016 komplettiert und bis Mitte 2017 mit einem umfassenden Umweltbericht abgeschlossen.

Die Bundesverwaltung möchte auch in Zukunft eine Vorbildfunktion im Energie- und Umweltbereich übernehmen. Dazu wird das Umweltmanagementsystem des Bundes optimiert und weiterentwickelt. Die Prozesse sollen effizienter und die Organisation, wo sinnvoll, weiter zentralisiert werden. Diese Optimierungsarbeiten werden ab Mitte 2017 beginnen und sollen bis Ende 2019 abgeschlossen werden.

Ich danke dem RUMBA-Team bestens für den stets engagierten Einsatz und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren persönlichen Beitrag.

Kathrin Wälti
Vizedirektorin
Leiterin Ressourcen

2 Kennzahlen und Zielerreichung der Eidg. Alkoholverwaltung

Kennzahl	Einheit	2015	Ziel 2016	2016	Veränderung ggü. Vorjahr	Ziel erreicht: X nicht erreicht: 0
Wärmeverbrauch (klimabereinigt)	MJ / m ² Jahr MJ / FTE Jahr	295 17'002		307 19'134	4.2% 12.5%	
Stromverbrauch	MJ / FTE Jahr	27'233		29'320	7.7%	
Wasserverbrauch	m ³ / FTE Jahr	9.8		9.8	-0.5%	
Papierverbrauch (total)	kg / FTE Jahr	49.8		44.1	-11.5%	
davon Recyclingpapier	%	24.8%	Erhöhung	25%	0.1 PP	X
Kehricht	kg / FTE Jahr	94.6		131.2	38.6%	
Dienstreisen	km / FTE Jahr	2'345		2'445	4.3%	
Flugkilometer	km / FTE Jahr	140		116	-16.9%	
Bahnanteil bei Europa-Reisen	% bezogen auf Reisestrecke	13.3%		24.1%	10.8 PP	
Bahnanteil bei Inland-Reisen	% bez. auf Reisestrecke	24.2%		26%	1.5 PP	
CO ₂ -Emissionen	kg CO ₂ -Äquiv. / FTE Jahr	1'412		1'505	6.6%	
Umweltbelastung (total)	UBP / FTE Jahr	2'148		2'302	7.2%	
Veränderung der Umweltbelastung ggü. 2006	UBP / FTE Jahr im Jahr 2006	2'225	-10% (gem. Bundesrat)	2'302	3.5%	0

3 Unsere Umweltziele 2016

Das Rumba Team der EAV hat sich auch für das letzte Rumba Jahr 2016 folgende Umweltziele gesetzt:

- Organisation eines Wettbewerbs zum Thema „Energie sparen“.
- Die neueintretenden Mitarbeitenden kennen Rumba EAV.
- Anteil am weissen, umweltfreundlicheren Recycling Papier erhöhen.
- Teilnahme an den vom Bundesamt für Energie organisierten „energiedays“ im Herbst.

Beim Wettbewerb konnten alle Mitarbeitende der Eidg. Alkoholverwaltung und der Sektion Tabak- und Biersteuer teilnehmen. Drei knifflige Fragen wurden gestellt – 36 Antwortalons gingen ein und die Glücksfee konnte anfangs September die drei glücklichen Gewinner, welche Gutscheine erhielten, ziehen. Das Ziel wurde erreicht.

Auch im letzten Rumba Jahr der EAV wurden neu eingetretene Mitarbeitende zu einer kleinen Rumba Einführung eingeladen. Denn die kleinen Tipps können auch im privaten Bereich sinnvoll genutzt werden. Dieses Ziel wurde erreicht.

Dieses Jahr stand der Energyday unter dem Motto: Winterzeit, Energiesparzeit. Am 29. Oktober 2016, wie jedes Jahr am Tag vor der Umstellung auf die Winterzeit, fand der 11. Energyday statt. Es wurden viele Informationsveranstaltungen, Aktionen und Aktivitäten rund um das Thema Energieeffizienz im Haushalt abgegeben. Die EAV Mitarbeitenden konnten in diesem Jahr am Gewinnspiel „energieday16 Bingo“ teilnehmen. Aus den Reihen unserer Verwaltung gab es bei diesem Wettbewerb leider keine Gewinner.

Fazit: Das Gesamtziel, die Umweltbelastung in der EAV zwischen 2006 – 2016 um 10% zu senken wurde mit +3.5% von unserer Verwaltungseinheit klar nicht erreicht. Die Schwankungen waren zu gross. Vor allem die personellen Schwankungen der Umstrukturierung und Eingliederung in die Eidg. Zollverwaltung und die damit resultierende Abnahme der Anzahl Mitarbeitenden hat auf die spezifische Umweltbelastung (UBP/FTE) noch oben gedrückt (ein grosser Teil des Energieverbrauchs ist fix und wird auf weniger Mitarbeitende verteilt). Auch wurde im Hinblick auf den Wegzug nach Delémont und den Verkauf der Gebäude in der Länggasse Bern auf energetische Sanierungsarbeiten verzichtet.

Die gesamte Bundesverwaltung konnte jedoch die Belastung um mehr als 20% senken, was wiederum sehr erfreulich ist. Hier wurde das Ziel klar übertroffen.

4 Massnahmen und Ergebnisse

4.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

Im Jahr 2016 betrug der Personalbestand der EAV 140.8 Vollzeitstellen, inklusive der nebenamtlichen Leiterinnen und Leiter der Brennereiaufsichtsstellen, des Aussendienstes sowie der Standorte Schachen und Delémont. Dies sind 6.7 Vollzeitstellen weniger als im Vorjahr. Die Mitarbeitenden der Sektion Tabak- und Biersteuer der EZV sind nicht im Personalbestand der EAV enthalten.

Das Programm Rumba findet seinen Abschluss 2016 und wird per 1.1.2017 in einen dauerhaften Auftrag der Bundesverwaltung überführt. Die Ziele 2017 – 2019 werden durch den Bundesrat beschlossen.

- Reduktion der Umweltbelastung um 30% gegenüber 2006 (Reduktion erreicht bis 2014 = 23%).
- Senkung der absoluten Treibhausgasemissionen um 40% gegenüber 2006 (Reduktion bis 2014 erreicht = 22% ohne Kompensation).
- Treibhausgase werden freiwillig kompensiert. Treibhausgaskompensationen werden zentral durch das BAFU eingekauft.

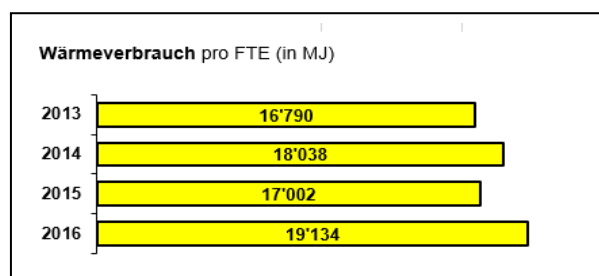
Künftig werden dieselben Grunddaten erfasst, also Wärme, Strom, Dienstreisen, Abfall, Wasser und Papier. Das Reporting und die Kennzahlen werden jedoch zentralisiert und vereinfacht. Es wird alle 4 Jahre einen Bericht für die gesamte Bundesverwaltung erstellt. In den Zwischenjahren erfolgt ein interner Bericht zuhanden der Departemente. Die jährlichen Berichte für die einzelnen Rumba-Einheiten entfallen.

Die Departemente sind verpflichtet, Departementsziele festzulegen. Dabei sind sie frei, wie anspruchsvoll sie diese Ziele gestalten und ob sie mit Organisationseinheiten mit grosser Umweltwirkung einzelne Ziele vereinbaren. Was dies für die künftige Abteilung *Alkohol und Tabak* in Delémont konkret heisst, wird sich zeigen. Da keine eigenen Gebäude bezogen werden, wird diese Organisationseinheit wohl eine geringe Umweltwirkung haben und nur mehr eine Ansprechperson für Rumba benennen.

4.2 Wärmeverbrauch

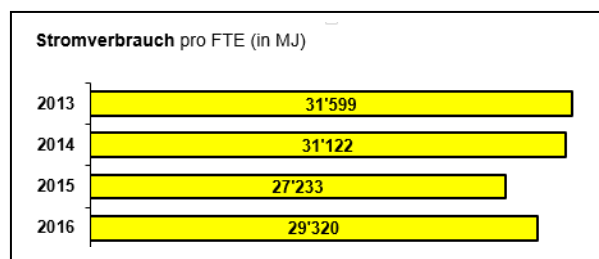
Der Wärmeverbrauch je Mitarbeiter/in ist im 2016 nach einer Senkung im Vorjahr wieder angestiegen. Der Anstieg beträgt 12.5%. Auch der heizgradtag-korrigierte absolute Verbrauch stieg um 4.2%.

Im Herbst 2016 wurde eine Mini-Betriebsoptimierung durchgeführt. Diese sollte im Jahre 2017 ihre Wirkung entfalten.



4.3 Stromverbrauch

Der Stromverbrauch je Mitarbeiter/in stieg dieses Jahr wieder auf einen Wert von 29'320 MJ. Dies sind 7.7% mehr als im Vorjahr und nach Jahren von tieferen Verbräuchen wieder ein Anstieg. Die absoluten Zahlen sind ebenfalls gestiegen, jedoch viel weniger stark. Der Stromverbrauch ist die grösste Umweltbelastung für die EAV und hat somit auf die Gesamtumweltbelastung einen gewichtigen Einfluss.

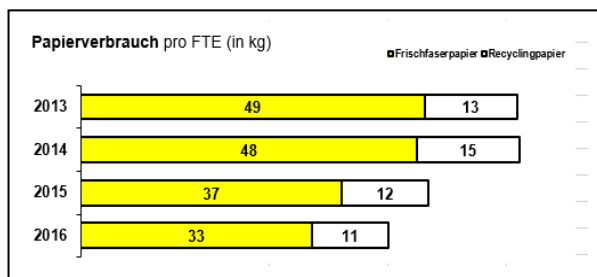


Persönliche Beiträge

- Beim Verlassen des Büros immer Licht löschen.
- Bei Abwesenheiten über 15 Min. (z. B. Pause) Bildschirm abschalten.
- Bei Abwesenheiten über 30 Min. (z. B. kurzer Mittag) PC oder Laptop in Ruhezustand versetzen.
- Bei Abwesenheiten über 2 Std. (z. B. langer Mittag, Sitzung, abends und übers Wochenende) PC oder Laptop herunterfahren und Stromschiene ausschalten.

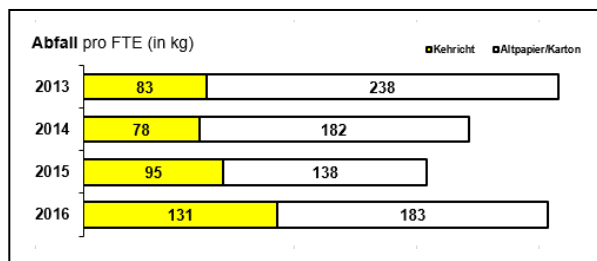
4.4 Papierverbrauch

Sowohl das Frischfaserpapier, als auch das Recyclingpapier wurde weniger verwendet. Das ‚neue‘ weisse Recyclingpapier ist nun erhältlich. Die EAV Verantwortliche für das Bestellwesen wurde entsprechend informiert.



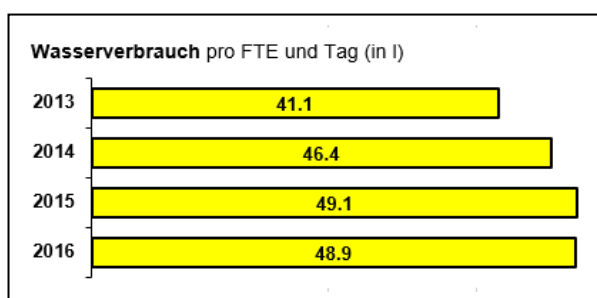
4.5 Abfälle

Auch beim Abfall stieg die Menge wieder und zwar um 34.8%. In absoluten Zahlen heisst das 10 Tonnen mehr Abfall gegenüber dem Vorjahr. Hier spielt wahrscheinlich der Umstand, dass Aufräumarbeiten im Hinblick auf die Integration in die EZV gestartet wurden.



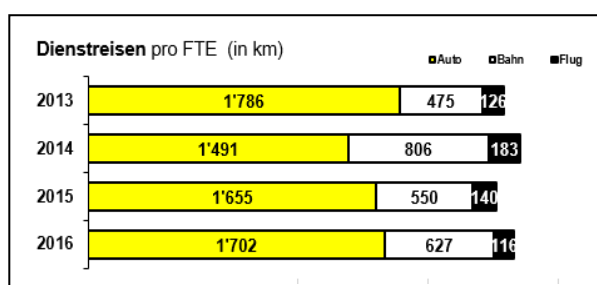
4.6 Wasser und Abwasser

Beim Wasserverbrauch gab es in diesem Jahr eine erfreuliche Senkung. Pro Vollzeitmitarbeiter wurden 48.9 l pro Tag verbraucht. Der absolute Verbrauch pro Tag an Wasser und Abwasser in der EAV liegt bei 6'900 Liter.



4.7 Dienstreisen

Auch bei den Dienstreisen wurden gegenüber dem Vorjahr mehr Kilometer je Vollzeitmitarbeiter absolviert. Einzig bei den Flugreisen konnte eine Reduktion erreicht werden. Die Zahlen liegen jedoch im langzeitlichen Mittel. Die absoluten Kilometerzahlen liegen im Bereich vom Vorjahr. Es wurden gesamthaft 344'000 km zurückgelegt.



4.8 Umweltbelastungspunkte je FTE

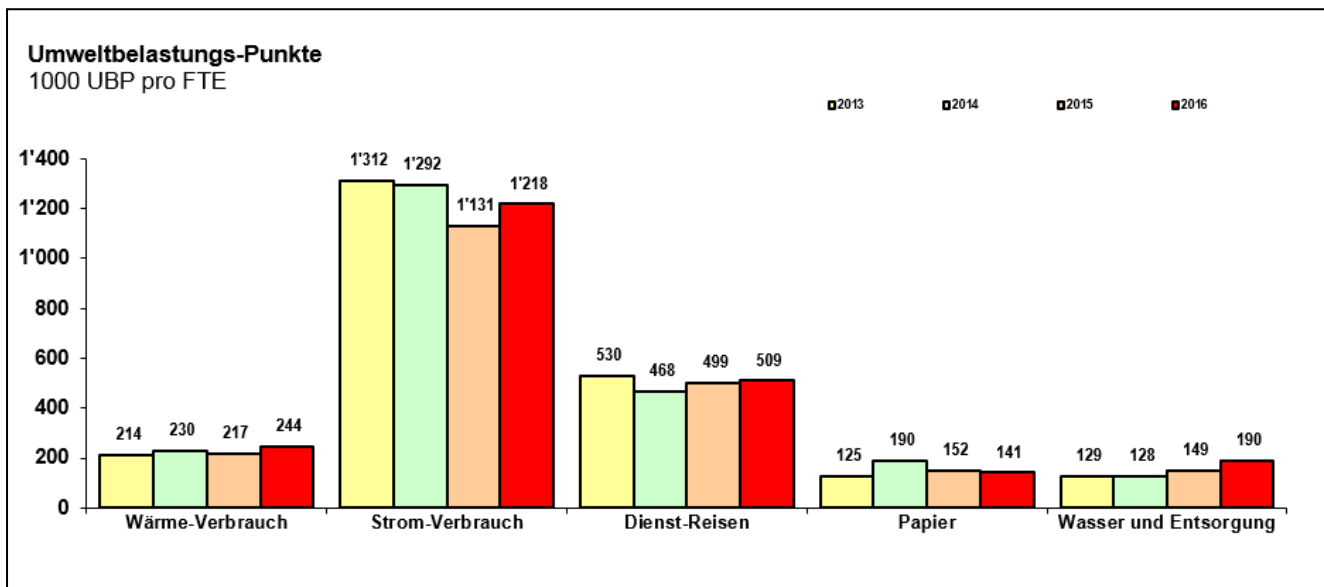
Unter Umweltbelastung wird allgemein die Verschmutzung des natürlichen Lebensumfeldes des Menschen verstanden. Hierzu gehören Abfälle bzw. Emissionen wie Abgase, Abwässer, Müll, Schadstoffe usw. Um eine einheitliche Ökobilanz erstellen zu können bzw. eine Aussage bezüglich der Umweltbelastung machen zu können, wurde das System der Umweltbelastungspunkte (UBP) entwickelt. Dieses System ist also ein Bewertungsinstrument zur Wirkungsabschätzung in Ökobilanzen, also ein Vergleich der Ist-Menge zu der von der Gesellschaft als zugelassene Toleranzmenge¹

Die grösste Umweltbelastung in der EAV geht vom Stromverbrauch aus (53% der UBP). Nach den jeweils tieferen Werten der letzten Jahre muss nun wieder eine leichte Erhöhung vermeldet werden. Einzig beim Papier konnte der Verbrauch gesenkt werden. Bei allen anderen Messwerten stiegen die Zahlen gegenüber dem Vorjahr.

Auch in der gesamten Bundesverwaltung ist der Stromverbrauch der grösste Anteil an der Umweltbelastung, nämlich 54%².

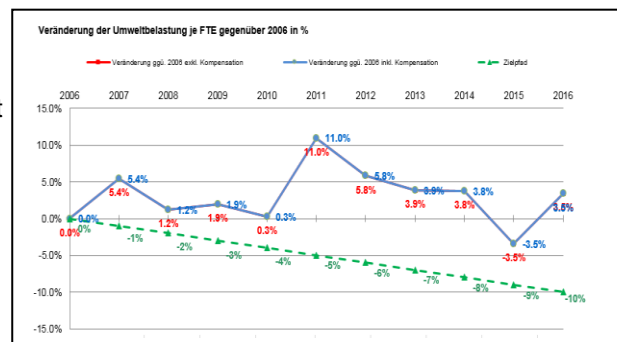
¹ (Quelle Wikipedia)

² (Quelle Umweltbericht 2015 der Bundesverwaltung, Berichtsperiode 2013–2014)



4.9 Umweltbelastung

Der Abwärtstrend nach 2011 konnte leider nicht vorgeführt werden. Die Werte 2016 liegen wieder über dem Ausgangswert von 2006. Somit konnte das Ziel unserer Verwaltungseinheit, Senkung der Umweltbelastung um 10% zwischen 2006 und 2016, nicht erreicht werden. Dies hat vor allem mit der starken Reduktion des Personalbestands in den letzten 10 Jahren zu tun.



Weitere Aktivitäten

Im November fand die letzte Rumba Tagung im Bundeshaus statt. Es wurde ein Rückblick gehalten, aber auch über die künftigen Ziele informiert.

Während des Jahres wurden mit unserem externen Berater mehrere Treffen betreffend systematischer Betreuung durchgeführt. Es ging vor allem abzuklären, welchen Unterstützungsbedarf die EAV noch benötigt. So konnte im November 2016 u.a. ein Workshop durchgeführt werden, bei welchem gleich eine Mini-Betriebsoptimierung umgesetzt wurde, d.h. es wurden kleine Anpassungen bei der Heizung und Lüftung gemacht. Das Resultat lässt sich sehen – nur mit den Anpassungen bei der Lüftung kann eine geschätzte Einsparung von 2'400 kWh erreicht werden, was 1% vom Gesamtstromverbrauch ausmacht.

5 Unsere wichtigsten Massnahmen 2017

Das Programm RUMBA findet seinen Abschluss 2016 und wird per 1. Januar 2017 in einen dauerhaften Auftrag der Bundesverwaltung überführt (s. Ziffer 4.1).

Für das Jahr 2017 werden daher von Rumba EAV keine spezifischen Ziele mehr festgelegt und auch keine amtsinternen Sensibilisierungskampagnen mehr durchgeführt. Es muss abgewartet werden, ob vom Departement oder von Rumba Bund Aktivitäten geplant werden.

6 Organisation des Umweltmanagements

Die Mitglieder des Umweltteams

- Monika Oesch, KOM

- Urs Käser, Alcosuisse

- Damian Werlen, RH

Die Dokumente zum Umweltmanagement wie Umweltberichte und Umweltbild EAV können im **Intranet** eingesehen werden unter: *Fachinformationen / Rumba*

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Damian Werlen, Eidg. Alkoholverwaltung, Länggassstrasse 35, 3000 Bern 9,
Tel.: 031 309 13 77, E-Mail: damian.werlen@eav.admin.ch

Da dies der letzte Umweltbericht der EAV ist, möchte ich mich für die letzten 7 Jahre bei allen Mitarbeitenden für das Mitmachen bei den Sensibilisierungskampagnen und den Wettbewerben bedanken. Besonderen Dank an Monika Oesch und Urs Käser, welche bis zum Schluss im EAV-Rumba-Team mitgeholfen und viele Ideen eingebracht haben.

